Am 25. Mai 2023 teilte Elon Musks Gehirn-Computer-Schnittstellenunternehmen Neuralink über Twitter mit, dass es von der FDA die Genehmigung für den Beginn klinischer Studien am Menschen erhalten habe. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass eine solche FDA-Zulassung kein Freispruch für Neuralinks gut dokumentierte Erfolgsbilanz in Bezug auf Tierquälerei und schlampige wissenschaftliche Studien ist. Die Zulassung ist auch keine Garantie dafür, dass ein Neuralink-Gerät eines Tages im Handel erhältlich sein wird, da eine erhebliche Anzahl medizinischer Geräte, deren klinische Studien beginnen, nie auf den Markt kommen. Darüber hinaus wird Neuralink wahrscheinlich auch nach Beginn der klinischen Studien weiterhin Experimente an Affen, Schweinen und anderen Tieren durchführen. Frühere Tierversuche ergaben [erhebliche Sicherheitsbedenken](#). Dies ist auf die Invasivität des Produkts und übereilte, schlampige Handlungen der Mitarbeiter des Unternehmens zurückzuführen. Daher sollte die Öffentlichkeit weiterhin skeptisch gegenüber der Sicherheit und Funktionalität aller von Neuralink hergestellten Geräte sein.

Das Ärztekomitee fordert Elon Musk und Neuralink weiterhin auf, sich der Entwicklung einer nichtinvasiven Gehirn-Computer-Schnittstelle zuzuwenden. Forscher anderswo haben mit solchen nichtinvasiven Methoden bereits Fortschritte bei der Verbesserung der Patientengesundheit gemacht, da sie nicht mit dem Risiko chirurgischer Komplikationen, Infektionen oder zusätzlicher Operationen zur Reparatur fehlerhafter Implantate verbunden sind. Nichtinvasive Geräte beweisen bereits, dass sie die [Lebensqualität](#) älterer Erwachsener und älterer Patienten verbessern, [Gehirnaktivität](#) in verständliche Sprache übersetzen und [gelähmten Patienten helfen können](#).

[Das Physicians Committee war die erste Gruppe, die interne Aufzeichnungen über schmerzhafte, tödliche Experimente](#) erhielt, die Neuralink in Zusammenarbeit mit der University of California, Davis, an Affen durchgeführt hatte. Seit der Veröffentlichung dieser Aufzeichnungen haben vier Bundesbehörden Ermittlungen gegen das Unternehmen eingeleitet und Reporter haben weitere verpatzte Experimente aufgedeckt. Zuletzt, im Februar 2023, begann das US-Verkehrsministerium (DOT) [mit der Untersuchung von Neuralink](#) wegen Verstößen gegen die Bundesgesetze zu gefährlichen Stoffen, nachdem vom

ÄrztEAusschuss erhaltene Dokumente enthüllten, dass ungeschulte Mitarbeiter des Unternehmens „kontaminierte“ Geräte transportierten, die aus den Gehirnen von Neuralink entfernt worden waren „infizierte“ Affen, ohne sie sicher zu verpacken.

Einer der infizierten Affen, die in der Beschwerde beim DOT erwähnt wurden, war ein Rhesusaffen mit der Bezeichnung „Tier 11“ von UC Davis. Im Dezember 2018 bohrten Mitarbeiter von Neuralink zwei Löcher in ihren Schädel und implantierten Elektroden in ihr Gehirn. Sie befestigten mit Knochenschrauben Metallplatten an ihrem Kopf und nähten ihre Haut um die Implantate herum zusammen. Schnell entzündeten sich die Operationsstellen und ihre „Haut war erodiert“. Schließlich töteten sie sie drei Monate, nachdem sie sie unter das Messer gelegt hatten, als die Infektionen anhielten. Eine Autopsie ergab, dass sie an „akuten“ Blutungen in ihrem Gehirn gelitten hatte und dass ihre Großhirnrinde durch die Geräte von Neuralink „zerfetzt“ worden war.

„Musk muss seine Besessenheit, uns ein Gerät in den Kopf zu stecken, aufgeben“, sagt Ryan Merkley, Leiter der Forschungsvertretung beim Physicians Committee. „Wenn ihm die Gesundheit der Patienten am Herzen liegen würde, würde er in eine nichtinvasive Gehirn-Computer-Schnittstelle investieren.“

Quelle:

<https://www.pcrm.org/news/news-releases/physicians-committees-statement-neuralink-reportedly-receiving-approval-human>